

26. Fortbildungskongress, Davos 2010

Von der Prävention bis zur Notfallbehandlung

Früher im Jahr als gewohnt findet dieses Jahr der Davoser Fortbildungskongress statt. Schon am ersten Septemberwochenende wird das Programm wieder Fortbildung auf örtlich wie inhaltlich hohem Niveau bieten.

Allergien sind klassische Umweltkrankheiten, die in den letzten Jahrzehnten dramatisch an Häufigkeit zugenommen haben, ohne dass die Ursachen hierfür letztendlich geklärt wären. Die kausal bzw. modulierend eingreifenden Umweltfaktoren üben ihre Wirkung im Organismus auf dem Boden einer genetischen Suszeptibilität aus, die in den letzten Jahren immer besser verstanden wurde. Insbesondere wurde dabei klar, dass nicht nur die veränderte Immunantwort eine Rolle in der Entstehung von Allergien spielt, sondern auch die Funktion bzw. Dysfunktion der epithelialen Barriere, sei es in der Haut oder an den respiratorischen Schleimhäuten.

In seinem Festvortrag wird der Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Allergologie und klinische Immunologie (DGAKI), Prof. Dr. Harald Renz aus Marburg, über neue Erkenntnisse zur „Epigenetik in der Allergie“ referieren

und aufzeigen, wie Umwelteinflüsse vererbt werden können. Veränderte Immunreaktionen spielen aber nicht nur bei Allergien eine Rolle, sondern beeinflussen auch das Auftreten und den Verlauf von Infektionskrankheiten ebenso wie von malignen Tumoren.

Neben neuen Therapieansätzen steht in diesem Jahr der Gedanke der Prävention im Vordergrund. Ein eigener Schwerpunkt ist den Immunstörungen und Allergien im Kindesalter gewidmet. Daneben werden allergische Erkrankungen der oberen Atemwege besonders behandelt. Prävention ist nicht nur im Säuglings- und Neugeborenenalter wichtig und sinnvoll, sondern auch in der Sekundär- und Tertiärprävention, wenn es darum geht, Betroffenen langfristig wieder ein „gesundes“ Leben mit normaler Lebensqualität zu ermöglichen – eine Domäne der ambulanten und stationären Rehabilitati-

Kongressdaten auf einen Blick

Termin

1.–4. September 2010

Tagungsort

Kongresszentrum Davos, Schweiz

Veranstalter

- Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein, Technische Universität München
- Hochgebirgsklinik Davos
- Christine Kühne-Center for Allergy Research and Education (CK-CARE)

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Dr. Johannes Ring (Tagungspräsident) und Prof. Dr. Ulf Darsow (Generalsekretär)

Information

Nora Enderlein

Tel.: (0 89) 41 40-32 05

Fax: (0 89) 41 40-31 73

E-Mail: kongresse.derma@lrz.tum.de

on. Hierfür ist der Standort Davos mit seiner bekannten Klimawirksamkeit auf allergische Erkrankungen von Haut und Atemwegen besonders geeignet.

Die Wissensvermittlung beim diesjährigen Davoser Kongress wird interaktiv aufgebaut sein. Neben hochkarätigen Vorträgen im Sinne eines „Updates“ zum aktuellen Stand des Wissens werden interaktive Seminare zu praktisch wichtigen Themen wie allergenspezifische Immuntherapie, Haarausfall, ästhetische Dermatologie und Kinderdermatologie angeboten. Ferner werden Übungen zur Notfallmedizin und zur Behandlung und Prävention des anaphylaktischen Schocks geboten.

Als Veranstalter tritt dieses Jahr erstmals auch das Christine-Kühne-Center for Allergy Research and Education (CK-CARE) auf. CK-CARE wurde im Juli 2009 in Davos gegründet und umfasst einen Verbund von Wissenschaftlern aus München, Davos und Zürich, die sich nicht nur der aktuellen experimentellen und klinischen Forschung widmen, sondern auch wesentliche Ziele in der Edukation und Information von Ärzten und Betroffenen sehen.

Wir freuen uns darauf, Sie im Davoser Hochtal begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Dr. Johannes Ring, München



Foto links unten: © lensens / Wikipedia; links oben: © Stéphane Gottraux / Wikipedia; großes Foto: © Adrian Michael / Wikipedia

Neben großartiger Natur hat Davos auch noch die Rhätische Bahn, das Kirchner-Museum und im Herbst im Kongresszentrum medizinische Fortbildung der Extraklasse zu bieten.